

Merkblatt Lokale Partnerschaften (Basierend auf dem NOLK-Skript 2013)

1. Einführung

Es gibt drei verschiedene Netzwerke in deiner Lokalen Umgebung, welche du aufbauen kannst. Jedes Netzwerk bringt wieder andere Vorteile.

Eine Zusammenarbeit mit der örtlichen **Kirchengemeinde** bringt dir vor allem wertvolle Ressourcen (Finanzen, Räume, Infrastruktur und Personal). Das Ziel ist, dass beide Parteien einen Nutzen aus der Zusammenarbeit ziehen.

Eine Partnerschaft mit der **politischen Gemeinde** kann hilfreich sein, um Werbung in der Gemeinde breit zu streuen. Die Gemeinde wiederum kann von der präventiven Wirkung der Cevi-Arbeit profitieren.

Auch Andere **Vereine** können nützliche Partner darstellen. Anstatt miteinander zu konkurrieren können wir uns gegenseitig unterstützen und ergänzen. Ein gemeinsamer Austausch hilft allen.

2. Aufbau eines lokalen Netzwerkes für die Cevi Abteilung

Ein Netzwerk hat den Zweck, sich gegenseitig bei dem Erreichen eines Zieles zu unterstützen. Dies kann mit Ressourcen, Wissen oder Dienstleistungen bewerkstelligt werden.

Um ein Netzwerk aufzubauen sind folgende vier Schritte nötig:

- **Aktives zugehen** auf mögliche Partner: Ein Netzwerk baut sich nicht von alleine auf. Warte nicht, bis die anderen auf dich zukommen.

- **Das Gespräch mit Netzwerk-Partner:** Die Kommunikation sollte stets auf einem kollegialen Niveau sein. Fordere nicht zu viel von dem Partner.
- **Der gezielte Austausch von Informationen** zur gegenseitigen Unterstützung: Teile Informationen, Tipps und Ratschläge. Kleine Aktionen können für deine Partner oftmals viel bewirken. Denke mit!
- **Die Pflege von Beziehungen:** Nehme regelmässig an Veranstaltungen teil und kontaktiere wichtige Beziehungen regelmässig.

3. Praktische Tipps zur Partnerschaft mit der Kirchengemeinde

- Stellt konkrete Anträge an die Kirchenpflege für eure Anliegen/Wünsche.
- Lade die Kirchenpflege oder Ressortleiter Jugend der Kirchengemeinde an den Höck oder die Vorstandssitzung ein.
- Lade die Kirchenpflege an den Besuchstag ins SoLa ein.
- Besuche mit dem Team die Kirchengemeinde-Versammlung.
- Stellt jemanden aus dem Cevi-Team oder von den Cevi-Eltern zu Wahl als Kirchenpfleger/in (wählbar ab 16 Jahren).
- Fragt jemanden von der Kirchenpflege an für den Vorstand des Cevi-Vereins.
- Fragt den Jugendarbeiter oder Sozialdiakon als Coach für die Ortsgruppe.
- Lade den Pfarrer/Sozialdiakon als Moderator für ein interessantes Thema ein.
- Besuche mit dem Team den Gottesdienst.
- Versuche einen Handel mit der Kirche abzuschliessen.
- Helft als Cevi an einem kirchlichen Anlass mit (Basar, Kirchenfest).

4. Praktische Tipps zur Partnerschaft mit der politischen Gemeinde

- Besuche die Gemeindeversammlungen der politischen Gemeinde.
- Nimm Kontakt auf mit der/dem Jugendfachstelle/Jugendtreff im Ort.
- Besuche Angebote oder Veranstaltungen im Jugendtreff.

- Regt zusammen mit anderen Vereinen die Gründung einer Jugendkommission an.
- Helft aktiv am Dorf- oder Kinderfest mit.
- Melde das Lager deiner Abteilung der Schule als Projektwochen-Angebot.
- Schreibe den Behörden ein gut begründetes Unterstützungsgesuch.
- Führt eine soziale Aktion im Dorf durch und lass jemanden darüber in der Zeitung berichten (Waldputzen, Sammlung für einen guten Zweck, etc.).
- Lade Behördenvertreter und die Presse (Dorf-, Stadtzeitung) an wichtige Veranstaltungen ein.
- An örtlichen Gewerbeausstellungen oder ähnlichen Anlässen kann ein Kinderhort angeboten werden.

5. Praktische Tipps zur Partnerschaft mit anderen Vereinen

- Besuche Anlässe der anderen Vereine im Dorf. Am besten geht ihr als Team zusammen und genießt den Ausgang miteinander. (Unterhaltungsabende, Konzerte Jubiläumsfeiern, etc.)
- Bringe anderen Vereinen einen Nutzen (Kinderprogramm, Hilfe bei Wirtschaft an einem Fest).
- Frag Personen aus anderen Vereinen an, ob sie helfen, deine Ziele mit dem Team zu erreichen (Schulung, Ausflug).
- Nimm Teil an einem Plausch-Wettkampf zwischen den Leiter/innen der Vereine.
- Publiziert eure Anlässe zusammen mit den anderen Vereinen im Lokalen Informations-Blatt oder auf gemeinsamen Flyern.

6. Fazit

Durch die Beziehungen in der Gemeinde wird der Cevi tiefer Verankert und die langfristige Existenz gesichert.

Nutze diese Tipps möglichst kombiniert. Versuche, in allen drei Bereichen eine Partnerschaft aufzubauen. Von der Beziehung sollten beide Seiten profitieren, es sollte ein Geben und Nehmen sein. Entwickelt sich eine Beziehung zu einseitig, suche das Gespräch. Falls es jedoch auf längere Zeit keine Nutzen/Vorteile gibt, kannst du die Partnerschaft auch beenden.

7. Tipps für den Alltag

- Gehe aktiv auf andere Organisationen und Interessengruppen zu.
- Zeige Punkte auf, in welchen ihr euch gegenseitig unterstützen und ergänzen könnt.
- Das Verhältnis sollte wenn möglich auf einer freundschaftlicher Ebene sein.
- Das Netzwerk soll sich nicht nur für die Anderen lohnen. Das Ziel ist es, dass auch deine Abteilung einen gewissen Nutzen daraus ziehen kann.

Erstellt: Zürich, 24. Januar, 2014

Verfasser: Rémy Beusch / Thomas Schweizer